



sich nur vor dem allein und unbeschäftigt sein; wenn sie immer über das Eine  
sinnen müsse, könne sie sich nicht erholen. Ich sprach von ihrer Freundin, u.  
sie meinte: "Dann ginge es vielleicht am ehesten, wenn ich das Gefühl haben  
könnte, ihr dadurch zu helfen und ihr eine Zeit lang die Sorge um ihre Exi-  
stanz abzunehmen". Nur sei es mit <sup>ih</sup> auch nicht grade ruhig; sie hielte einen dau-  
ernd in Atem. Vor allem aber plagte sie der Gedanke: "Dann schließt sich der  
kleine Kreis hier immer fester. Ob sie mich danach noch herzlich willkommen  
heißen können?" Sie erzählte auch von Karls Brief; aber ich konnte dar-  
aus nicht entnehmen, was nach Deinem Bericht der eigentliche Inhalt war. Aller-  
dings war ihre große Sorge: "Wird Karl es überhaupt noch einmal versuchen wol-  
len?" Es war ihr auch klar, daß dies der letzte Versuch sein würde; wenn sie  
nun wieder versage und es nicht könne, dann bliebe nur noch endgültige Tren-  
nung. Wenn man das so genau ~~xxx~~ wisse, dann würde man doch alle Kraft zusam-  
men nehmen und jeder würde vielleicht noch einmal neu ~~und~~ anders herangehen  
und dann könnte es doch vielleicht gelingen.

Ob sich nicht jetzt ein Zusammenleben mit ihrer Freundin ermöglichen läßt?  
Daraus könnte sich doch dann eine endgültige Lösung ergeben. Denn das ein  
Leben zu dreien wesentlich leichter werden könnte, auch bei allem guten Wil-  
len, ist kaum anzunehmen.

Liebe Lollo, erholt Ihr Euch denn jetzt etwas? und müßt Ihr seit dem  
Wetterumschlag nicht sehr frieren? Könnt Ihr nicht etwas in den Süden flüch-  
ten?

Ob wir uns bald wiedersehen? ich weiß bisher noch nichts über meine Zu-  
kunft. Nur schrieb mir der Rendant aus Dr., es wäre am besten, die Gehaltszah-  
lung für April zunächst nicht auszubezahlen, denn er habe durch die Direkto-  
rin gehört, ich würde wohl nicht wieder nach Dr. kommen. Die Oberschulrätin  
Wurmb, die mich ebenfalls gern nach Hildesh. haben wollte, <sup>ist</sup> inzwischen auch ~~xxxx~~  
beurlaubt.

Wir waren in den letzten Tagen sehr deprimiert. Das Tröstliche ist,

*daß alle, die mir am liebsten anhängen, mir alle Binnensind. - Mir  
s. also keine Sorge. Das ist schließlich gut.*